

Dr. Wolfgang Völker

Echt – Falsch: Inselpost für 30.000 Michel-€?



Welcher Sammler von Feldpostmarken würde mich nicht beneiden um mein jüngstes Schnäppchen „Inselpostmarken“, - wenn sie denn echt wären. Säuberlich mit Katalognummern und Michel-Preisangaben versehen erwarb ich 15 Marken dieses spannenden Sammelgebiets von einem Sammler zu einem „sehr günstigen Preis“. Der Posten enthielt nicht nur postfrische und gestempelte Hauptkatalognummern sondern auch Doppeldrucke und Kopfsteher (s. **Abb. 1**). Die obere Reihe zeigt Marken der MiNr. 6 mit schwarzem Vukovar-Aufdruck, die untere Reihe solche mit blauem Agramer Aufdruck. Alle 15 Marken zusammengerechnet kam ich auf einen Katalogwert von über 30.000 Euro.

Sie, verehrte Leser, wissen sicher, warum diese Markenausgaben so selten und teuer sind. Im Herbst 1944 wurden nach der Rückeroberung des griechischen Festlands durch alliierte Streitkräfte deutsche Truppen auf Kreta, Milos und einigen Inseln des Dodekanes, hauptsächlich Kos, Rhodos und Leros, von der Versorgung über See abgeschnitten. Der Feldpostverkehr konnte nur noch über den Luftweg abgewickelt werden und wurde sehr stark eingeschränkt. Daher mussten ab Oktober 1944 verschiedene quasi neue Luftfeldpost-Zulassungsmarken durch Überdruck „Inselpost“ vor Ort auf gewöhnlichen Feldpostmarken mit dem Motiv der Ju52 und auf Feldpostpäckchenmarken mit dem Motiv des Reichsadlers geschaffen werden. Die wenigen Postflüge bis zum Mai 1945 über die Postverteilerstellen Vucovar und später Agram zum Luftgaupostamt Wien über die gegnerischen Gebiete des Balkans waren Himmelfahrtskommandos. Nicht jedes Postflugzeug kam durch. Verständlich, dass Inselpostbriefe und -Marken selten und teuer sind. Was liegt für Betrüger näher, als von billigen Feldpostmarken durch Aufdruckfälschungen teure und gesuchte Marken zu machen und in den Handel zu bringen.



Die von mir erworbenen 15 Inselpostmarken stellten sich, wie ich zum Teil das schon beim Erwerb erkannt hatte, später alle als Aufdruckfälschungen heraus. Ich habe sie dennoch genommen, um Ihnen über unsere VN mit diesem Beitrag meine Erkenntnisse mitzuteilen, wie sie zum Schutz Ihres Geldbeutels derartige Inselpost-Aufdruckfälschungen erkennen können. Hilfreich war mir dabei eine kleine Taschenlupe mit einer 10-fachen Vergrößerung. Sofort erkannte ich auf einer der Marken (**Abb. li. obere Bilder**, MiNr. 8A, ©, 3.200 M€), dass die aufgedruckten Buchstaben sich aus schwarzen Pünktchen zusammensetzen. Der Aufdruck wurde vermutlich durch einen Tintenstrahldrucker ausgeführt. Zum Vergleich zeige ich Ihnen hier eine geprüfte Inselpostmarke mit Stichzählung aus der Druckerei Rhodos (**Abb. li., untere Bilder**, MiNr. 8B, ©). Die klaren Konturen und der Quetschrand der Lettern zeigen den echten und typischen Buchdruck.

Aufdruckfälschungen gibt es unter den von mir erworbenen Marken auch reichlich mit dem Agramer Aufdruck von November 1944 mit einem schrägen Buchdruck-Aufdruck *INSELPOST* in Kursiv-Antiqua (s. **Abb. 1, untere Reihe**). Bei diesen Marken fällt auf, dass der Aufdruck in blauer Farbe nicht deckend ist, die Konturen der Lettern unscharf sind und die Buchstaben etwas größer als bei entsprechenden echten Markenaufdrucken (s. **Abb. re., o. falsch, u. echt**).



Am schwierigsten als Fälschung zu erkennen waren für mich die zuerst vorgestellten Marken mit Vukovar-Aufdruck (Mi.Nr. 6, s. **Abb. 1, obere Reihe**). Im Gegensatz zum Agramer Aufdruck erfolgte bei diesen Marken seinerzeit der Aufdruck im Offset-Litho-Verfahren. Bei diesem Flachdruck erscheinen die Buchstaben porös, wohingegen sie im vorliegenden Fall fett und buchedrucktähnlich erscheinen. Durch Vergleich mit Vorlagen auf der Internetseite „stampsX > Hilfe und Ratgeber > Feldpostmarken Ratgeber“ kann ich auch für diese mir vorliegenden Marken sagen, es sind alles Aufdruckfälschungen! Das sind leider nicht alle Möglichkeiten, Inselpostmarken zu (ver)fälschen. Auch Zählungen und Feldpoststempel zählen dazu, und sogar Überdrucke von Marken, die nie als Inselpostmarken herausgegeben worden sind (s. **Abb. li.**).

